

INHALT  
Der U23-Turboexpress  
Legendäre Spiele  
Der nächste Kick  
Tops & Flops  
Termine

AUSGABE 4/2012-13

Eintracht Braunschweig  
Hertha BSC Berlin



Alle Ausgaben auch als Download unter [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) erhältlich

18  95

FANS FÜR FANS



## Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Legendäre Spiele	S. 3
Der U23-Turboexpress	S. 5
Der nächste Kick	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

## Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig  
 AWO Kreisverband  
 Braunschweig e.V.  
 Kramerstraße 25  
 38122 Braunschweig  
 Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.i.s.d.P.)  
 Fotos: Robin Koppelman  
 Satz + Layout: Henning Lübbe  
 Druck: PER Medien & Marketing GmbH  
 Bismarckstr. 4  
 38102 Braunschweig  
 Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,  
 Reiner Albring, Holger Alex,  
 Jan Bauer, Robin Koppelman

E-Mail: [info@fanprojekt-braunschweig.de](mailto:info@fanprojekt-braunschweig.de)  
 Internet: [www.fanprojekt-braunschweig.de](http://www.fanprojekt-braunschweig.de)

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.



## I don't like it

Vielleicht ist ja so ein Heim-Tripel mit drei Spielen in sieben Tagen die Richtige Gelegenheit, sich mal intensiv auszutauschen - und zwar von Angesicht zu Angesicht. In jüngster Zeit geht mir nämlich das Kommunikationsgebaren einiger angeblicher Eintracht-Sympathisanten gehörig auf den Zeiger.

Klar leben wir im Internet-Zeitalter und soziale Netzwerke - by the way: Das geilste soziale Netzwerk ist für mich immer noch die Eintracht - werden über alles geliket. Mal ganz davon abgesehen, dass einige Profineurotiker sogar online stellen, was sie sich gerade für einen Drink hinter die Binde kippen, werden via Internet immer häufiger Leute übelst an den Pranger gestellt.

Das kotzt mich an. Völlig unreflektiert werden da Behauptungen in die virtuelle Welt gesetzt, die in der realen Welt nicht zu ertragen sind. Vor allem geschieht dies auch noch in völliger Anonymität. Klar, wenn man schön aus der Hecke auf andere verbal ballern kann, sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

In jüngster Zeit ist ein sehr intensiver und fruchtbarer Kommunikations-Austausch zwischen Fans und Verein entstanden, zu dem jeder eingeladen ist. Den gilt es zu pflegen und weiter auszubauen, ebenso wie die Vielfalt unserer Fankultur. Wer daran allerdings kein Interesse hat, der sollte doch einfach mal die Klappe halten.

Raana



## Moin liebe Eintracht-Fans!

Verwirrende Zeiten...Eintracht ist souveräner Spitzenreiter in der 2. Liga und bleibt dies auf jeden Fall auch nach dem Spitzenspiel gegen Hertha. In diesem Zusammenhang ein herzliches Willkommen an unsere Gäste nach so langer Zeit. So richtig von Aufstieg reden mögen bislang auch nur wenige Fans, dennoch...es ist schon sehr eigenartig, wie gut das alles gerade hier läuft. Das Fanhaus und das Stadion wachsen und gedeihen, auch die U- Mannschaften stehen kerzengerade da und die U23 spaziert in der Oberliga von Sieg zu Sieg und knackt alle Rekorde. Ein einziges Erfolgsgefühl, auch die Fanszene mit einem aktiven Fanrat und dem Fanparlament entwickelt sich positiv. Trotzdem dominieren andere Themen wie z.B. der Maßnahmenkatalog „Sicheres Stadionerlebnis“ die bundesweiten Medien. Hierzu hat u.a. Union Berlin eine sehr gute ausführliche kritische Positionierung veröffentlicht und diverse Vereine der 1. und 2. Liga haben das Konzeptpapier ebenfalls in der jetzigen Form abgelehnt. Eintracht Braunschweig hat in dieser Frage um eine Fristverlängerung gebeten und hierzu u.a. eine Stellungnahme vom Fanrat Braunschweig erhalten. Weitere Gespräche, auch mit der Fanbetreuung, werden folgen, wie auch auf fanpresse.de nachzulesen ist. Dort ist genau wie auf eintracht.com auch die Stellungnahme des Vereins zum Flyer „Kurvenlage“ aufgeführt, der im Zusammenhang mit dem Heimspiel gegen Bochum und den Gesamtumständen für eine teilweise einseitige und verzerrte Berichterstattung in den Medien sorgte. Deshalb stellen wir hier klar, dass wir uns in Zusammenarbeit mit dem Verein, den Fans und den entsprechenden Institutionen seit vielen Jahren gegen jegliche Form des Rassismus, Extremismus und natürlich auch gegen Rechtsextremismus positionieren und diesen



Weg auch in Zukunft weiter gehen werden.

Eintracht in Vielfalt – Für eine bunte Kurve  
In diesem Sinne  
Euer Fanprojekt



**Fanhaus-Unterstützer-T-Shirts  
T-Shirts und Aufkleber zur Unterstützung  
der Fanhaus-Finanzierung sind zu den  
Heimspielen am Cattiva-Stand sowie am  
Stand von Ingo und Effi erhältlich!**

### Legendäre Spiele

Ein solches Spektakel wie letzte Woche bekommt man bei Länderspielen auch nicht allzu oft geboten. Aus einem gnadenlos-souveränen 4:0 wird ein 4:4 mit dem glücklichen Ende für die Falschen, wobei die Falschen ja zumindest die richtigen Farben trugen. Wir haben Farben, Ergebnis und Verlauf zum Anlass genommen, nach ähnlichen Ergebnissen in der Eintracht-Geschichte zu schauen.

2002: Der ersehnte Aufstieg ist greifbar nahe. Ein weiterer Schritt soll am Flinger Broich in Düsseldorf gegangen werden. Zuversicht im





Block, Zuversicht auf dem Platz; doch ehe überhaupt jemand wirklich begreift, was geschehen ist, hat Peppi Eigner über den Ball getreten und ein Sonntagsschuss unter gütiger Mithilfe der Abwehr einen 2:0-Zwischenstand auf die Anzeigetafel gemalt. Warum die Zuversicht nicht weicht, weiß heute keiner mehr so richtig zu beantworten. Sie beflügelt an diesem Abend definitiv jeden, der in blau-gelber Mission unterwegs ist. An der Spitze der unvergessene Daniel Teixeira, der das 1:2 legendär abstaubt, das 2:2 legendär abstaubt und das 3:2 mit einem Sprint über das halbe Feld martialisch vorbereitet und mit einem brachialen Schuss in den Winkel ebenso martialisch vollendet. Sieg, kollektive Extase, ein paar Wochen später der langersehnte Aufstieg.

Zwei Abstiege, ein Aufstieg und einen Klassenerhalt de luxe später: Die Mannschaft hat sich gefunden, spielt die zweite Saison unter Torsten Lieberknecht. Ihr Potential, Legende zu werden, zeigt sie das erste Mal daheim gegen den VfB Stuttgart II. 1:3 zur Halbzeit und viele machen einen Haken an das Spiel. Nicht so die Mannschaft, die leidenschaftlich und souverän zurückschlägt und 4:3 gewinnt. Verantwortlich für die Tore: Onuegbu, Calamita, Krupke (2). Die Hoffnung, dass es das Schlüsselspiel der Saison werde, erfüllt sich nicht, dazu ist ein anderes Spiel auserkoren. Mittlerweile ist ein halbes Jahr vergangen, ein Vier-Jahreszeiten-Spiel in Ingolstadt steht an. Das Wetter ist nicht allen gewogen. Manche schaffen es gar nicht nach Ingolstadt, andere wiederum betreten den Ground direkt mit dem 0:1. Kurze Zeit später hat unser Kapitän Dennis Brinkmann seinen nächsten großen Auftritt: das 1:0 mitverschuldet, beim 2:0 so konsequent abgeräumt, dass ein Strafstoß fällig ist. Als dann auch noch das 3:0 fällt und es in die Halbzeit geht, macht sich Sarkasmus breit. Aber: Völlig verwandelt kommt die Mannschaft aus der Kabine, plötzlich marschiert nur noch der BTSV. Ingolstadt hat keinen Zugriff mehr auf das Spiel und verliert komplett die Ordnung. Im Stile eines Torjägers trifft Henn innerhalb



*Eintracht-Fans feiern den 3:2 Erfolg in Düsseldorf*

kürzester Zeit 2x, Eintracht hat die Lust am Freistoß wiederentdeckt. Da geht noch was. Zuerst Kumbela zu umständlich, später die nächste Gelegenheit. Und die nutzt er! 3:3! Ende! Aus! Ein legendäres Spiel! Wetterkapriolen vom Feinsten, heftige Bedingungen insbesondere bei der Anreise, Spielabsagen um uns herum ohne Ende, 0:3 zur Pause. All diesem trotz die Mannschaft und obwohl ihr der Aufstieg in dieser Saison nicht gelingt, Legenden sind sie schon ab diesem Spieltag!

Die Saison 2007/2008 hingegen lässt sich nicht auf ein einziges Spiel reduzieren und doch darf sie in einer solchen Aufzählung nicht fehlen. Miserabler Saisonstart, Verharren auf dem letzten Platz, beständiger,



*Stimmung nach einem Wechselbad der Gefühle*

aber immer wieder mit Rückschlägen garnierter Kampf um den Anschluss. Der überlebenswichtige 10. Platz in der Qualifikationssaison ist auch am letzten Spieltag nicht erreicht. Und die Hürde für diesen Spieltag kann nicht höher sein. Das Spiel gegen Dortmund muss gewonnen werden, zeitgleich darf Magdeburg in Wuppertal nicht hoch gewinnen, zudem muss Emden in Wolfsburg strucheln oder Essen daheim gegen das bereits abgestiegene Lübeck Punkte lassen. Valentin Nastase und Domi Kumbela sorgen für den so notwendigen Sieg, gerade beim 1:0 ist ein unendlich tiefer Jubel der Erleichterung zu spüren. An diesem Tag geht es um die Existenz des Vereins und zumindest

Magdeburg spielt mit, gewinnt nicht ausreichend hoch. Emden hingegen gibt sich keine Blöße und so richten sich alle Blicke nach Essen. Die Nachrichten überschlagen sich und sind, wie immer in solchen Situationen, widersprüchlich. Keiner geht aus dem Stadion, alle harren aus und drehen komplett durch, als das Endergebnis aus Essen bekannt wird. Lübeck gewinnt kurz vor Schluss 1:0 in Essen und hilft, dass der BTVS nicht komplett in der Bedeutungslosigkeit verschwindet, sondern in der neuen 3. Liga spielt. An 33 Spieltagen unter dem Strich, zwischendurch am Boden, fast aufgegeben und dann am 34. Spieltag dieses Comeback. Noch nie wurden so viele erwachsene Menschen heulend wie die Schlosshunde gesehen! In einem einzigen Spiel wird eine ganze Saison gedreht. Ohne diesen großen Moment der Vereinsgeschichte würden wir aktuell nicht souveräner Tabellenführer der 2. Bundesliga sein!

Holger Alex

### **Der U23-Turboexpress**

Spitzenreiter – hey, hey! Nicht nur bei unserer Profimannschaft schallt es im Moment so regelmäßig von den Rängen – von vielen fast unbemerkt dominiert auch unsere U23-Auswahl ihre Spielklasse nach Belieben. Wahnsinnige 47:6 Tore nach nur zwölf Spielen stehen beim Team von Henning Bürger auf dem Konto, die Punkteausbeute ist mit 36 Zählern makellos. Grund genug für FanPressesprecher und U23-Stadionsprecher Robin Koppelman, mal etwas genauer hinzuschauen. Eine Bestandsaufnahme.

#### **Die Vorgeschichte:**

Denkbar knapp scheiterte das Team von Trainer Henning Bürger in der letzten Saison an der Qualifikation für die neue Regionalliga Nord. Diese umfasst die Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen; der fünfte Platz hätte für die Qualifikation genügt. Doch Eintracht spielte am letzten Spieltag gegen Cloppenburg „nur“ Remis und verpasste den Sprung denkbar knapp.

### Die Veränderungen:

Die Transfers in der Sommerpause können sich sehen lassen: Endlich wurden mit Christopher Nachtwey (aus Hildesheim) und dem Ex-Profi Markus Unger zwei erfahrene Feldspieler integriert, welche der Mannschaft enorm viel Halt und Ruhe geben. Profi-Abstellungen bringen nun nicht mehr das gesamte Gefüge auseinander, das Team tritt auch als solches auf und wurde mit Jonas Kierdorf um einen echten Knipser erweitert.

### Das Personal und seine Entwicklung:

Womit wir schon beim nächsten Thema wären: Einige Spieler machen derzeit einen großen Sprung oder sind auf dem besten Wege dorthin: Neuzugang Jonas Kierdorf kam von den Freien Turnern und führt mit elf Toren in zwölf Spielen die Torjägerliste gleich auch eine Liga höher an. Pascal Gos räumt

im Mittelfeld auf, erzielte dazu auch bereits zehn Treffer. Dazu Lukas Kierdorf als weitere Stütze im Mittelfeld und Markus Unger als Spieler, der sich auch im Alter für keine Grätsche zu schade ist.

### Die Taktik:

Bei jedem Spiel gibt die U23 von Beginn an Vollgas, anders sind auch die vielen hohen Siege nicht zu erklären. Mit enormen Laufaufwand wird Pressing gespielt, dem Gegner das eigene Spiel aufgezwungen. Nicht selten gehen schon die Abschlüsse des gegnerischen Torwarts beim „Anlaufen“ durch einen Stürmer ins Aus, das macht beim Zuschauen wirklich Spaß!

### Der Ausblick:

Der Aufstieg muss nach so einem Start erreicht werden und das sollte auch gelingen.



*Die U23 ist in dieser Saison bisher ein Garant für tolle Begegnungen*





Dann geht es eine Liga höher, Hannover II und Wolfsburg II warten genauso, wie Kiel, Meppen, Havelse und Goslar. Ein wichtiger Schritt für die Entwicklung der Spieler und auch für die Infrastruktur: Laut DFB-Regularien darf in Liga vier nicht mehr auf dem B-Platz gespielt werden – es sei denn, hier, oder sonst wo in der Stadt, wird entsprechend aufgerüstet. Weil: Duelle gegen Rehden oder Weiche Flensburg ins Stadion zu verlegen, dürfte niemand wirklich wollen.

Robin Koppelman

## **Der nächste Kick: Erzgebirge Aue**

### Der Verein:

Erst nach dem zweiten Weltkrieg wurde 1946 der Vorgängerclub des heutigen FC Erzgebirge als Sportgemeinschaft Aue gegründet. 1948 wurde der Verein in eine Betriebssportgemeinschaft (BSG) des Pneumatikwerks Aue gewandelt und 1950 von der Sowjetischen Aktiengesellschaft Wismut "übernommen". Seit 1951 firmierte der Verein unter dem Namen BSG Wismut Aue. Nach der Wende wurde daraus der FC Wismut Aue, seit 1993 Erzgebirge Aue.

Die größten Erfolge feierten die Sachsen in den frühen Jahren des DDR-Fußballs. So wurden sie in den Jahren 1956, 1957 und 1959 dreimal Meister und gewannen 1955 den FDGB-Pokal. Nach Auftritten im Europapokal der Landesmeister nach den Titelgewinnen (1959 wurde sogar das Viertelfinale erreicht und erst ein Entscheidungsspiel gegen die Young Boys Bern in Amsterdam führte zum Ausscheiden) kehrten die Auer in den Mitte der 80er-Jahre noch mal auf die europäische Fußballbühne zurück, als sie sich für die Teilnahme an UEFA-Pokal qualifizierten.

Nach der Wende musste der FC Erzgebirge nach 39 Jahren Ligazugehörigkeit (Rekord!) den Sturz aus der DDR-Oberliga in die Drittklassigkeit überstehen, erst im Jahr 2003 gelang der Sprung in die 2. Bundesliga.

2008 stieg Aue in die Dritte Liga ab, konnte aber am vorletzten Spieltag 2009/10 mit einem Heimsieg gegen unsere Eintracht den

Wiederaufstieg klarmachen.

Im der ersten Zweitligasaison nach dem Aufstieg konnte Aue überraschend einige Akzente setzen, war so zum Beispiel längere Zeit auf einem Aufstiegsplatz. Am Saisonende fand sich der FC Erzgebirge immer noch auf einem beachtlichen fünften Tabellenrand.

In der vergangenen Saison gab es nach der Winterpause einen massiven Einbruch, so dass zeitweise gar der Klassenerhalt in Gefahr schien. Am Ende reichte es immerhin noch für den 15. Tabellenplatz.

In dieser Spielzeit soll es wieder in ruhigere Fahrwasser gehen, die Realität sieht allerdings aktuell anders aus: nach nur zwei Siegen und drei Remis bei fünf Niederlagen steht Aue momentan dem 14. Tabellenrang.

### Das Stadion:

Bereits 1928 wurde das Stadion im Lößnitztal eröffnet, 1950 entstand an gleicher Stelle ein moderner Neubau, das Otto-Grotewohl-Stadion. Bis zu 26.000 Zuschauer fanden hier ihren Platz. Heute wird die Kapazität des Erzgebirgsstadions mit 15.690 angegeben (6.300 Stehplätze).

Uns Gästen sind der unüberdachte Stehplatzblock G und der Sitzplatzblock H in der Ostkurve des Stadions vorbehalten.

### Anfahrt (ca. 365 km):

Von Braunschweig geht's über die A39 und die A2 zum Kreuz Magdeburg, wo auf die A14 in Richtung Dresden/Leipzig gewechselt wird. Nach gut 200km erreicht Ihr am Dreieck Nossen die A4 und fahrt dort Richtung Chemnitz. Am Kreuz Chemnitz (nach ca. 45km) fährt man für gut 20km auf die A72 in Richtung Hof/Zwickau, die Ihr an der Ausfahrt 12 – Hartenstein in Richtung Aue verlässt und Euch an der Kreuzung links haltet. Ihr folgt dem Straßenverlauf nun knapp 10 km und biegt in Alberoda links in das Gewerbegebiet ab. Ab hier folgt Ihr der Ausschiederung Gästeparkplatz über Marksteig, Wachbergstraße, Eisenbrückenweg und Liebstraße bis zur Schneeberger Straße im Lößnitz.

Jan Bauer

## Fanclubliga:

Aktuelles Ranking:

1 Mettclan & Friends	10
2 Jungbullen (a.W)	10
3 Löwenfamily	9
4 Braunschweiger Elche	8
5 Cattiva	7
6 Löwen 79	6
7 Legendäre Löwen	5

**Nächster Termin:**

13.11.2012 um 19.30 Uhr in der KickOff-Arena  
(Petzvalstraße 49)

Weitere Infos unter [www.fanclubliga.de](http://www.fanclubliga.de)

## TERMINE / NEWS

Das nächste Fanzeitungstreffen findet am **Donnerstag, den 22.11. um 18.00h** im FP-Büro im Stadion statt.

Das nächste **Fanradiotreffen** findet am **Dienstag, den 6.11. um 18.00h** in der Brunsviga (Karlstr. 35) bei Radio Okerwelle statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer als Download auf [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) zu finden.

## TOPS

**Dennis Kruppke im TV** - Mittlerweile ist Aantracht in aller Munde, selbst Kruppkes schlagfertige Antwort auf eine Reporter-Frage zum A-Wort diente als Einspieler bei TV Total

**Testspiele als gute Werbung** – Die Testspiele im Kreis GF waren eine gelungene Werbung für unsere Eintracht

## FLOPS

**Medien** – Die unreflektierte Berichterstattung über Eintracht in den letzten Wochen waren kein Ruhmesblatt für die Medien.

**Dresden** – Leider sind auch in diesem Jahr wieder einige Fans aus BS unfreiwillig Trikots und Schals losgeworden.

## Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (2.Bundesliga):

Di. 30.10.2012, 19.00 h; BTSV - SC Freiburg (Pokal)  
Fr. 02.11.2012, 18.00 h; BTSV - SV Sandhausen  
Fr. 09.11.2012, 18.00 h; Erzgebirge Aue - BTSV

U23 (Oberliga Niedersachsen):

So. 04.11.2012, 14.00 h; VfV Hildesheim - BTSV U23  
Fr. 09.11.2012, 19.00 h; BTSV U23 - RSV Göttingen  
So. 18.11.2012, 14.00 h; BTSV U23 - Lupo-Martini

Dritte Herren (2. Kreisklasse):

So. 28.10.2012, 14.30 h; Gartenstadt II - BTSV III

U19 (Regionalliga Nord):

So. 28.10.2012, 12.00 h; Risum-Lindholm - BTSV U19  
Sa. 03.11.2012, 14.00 h; BTSV U19 - SV Meppen

U17 (Regionalliga Nord):

Sa. 03.11.2012, 14.00 h; VfB Lübeck - BTSV U17  
Sa. 10.11.2012, 14.00 h; BTSV U17 - HSC Hanno1  
(Kennelbadpremiere!)